

### **Hauptversammlung der Ekotechnika AG: Aktionäre stimmen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu**

- **Hauptversammlung beschließt, Bilanzgewinn im Unternehmen zu belassen**
- **Stabile Entwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022**
- **Geschäftsjahr 2022/2023 deutlich stärker von Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts betroffen**

Walldorf, 29. Juli 2022 – Die Ekotechnika AG (Primärmarkt; ISIN: DE000A161234), deutsche Holding des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland, hat heute ihre ordentliche Hauptversammlung 2022 erfolgreich durchgeführt. Neben der Entlastung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2020/2021, haben die Aktionäre dem Vorschlag zugestimmt, den Bilanzgewinn in Höhe von rund 2,5 Mio. Euro im Unternehmen zu belassen und vollständig auf neue Rechnung vorzutragen. Ursprünglich hatte der Gewinnverwendungsvorschlag vorgesehen, erstmalig eine Mindestdividende auszuzahlen. Aufgrund der Unwägbarkeiten im Zuge des Russland-Ukraine-Konflikts beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat der Ekotechnika AG jedoch, der Hauptversammlung einen geänderten Gewinnverwendungsvorschlag zu unterbreiten. Mit dem nun getroffenen Beschluss haben die Aktionäre dazu beigetragen, die Liquidität im Unternehmen zu stärken.

Der Tagesordnungspunkt 5 bzgl. der Wahl des Konzernabschlussprüfers wurde während der Versammlung abgesetzt. Aufgrund der Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts hat sich die Struktur aller großen internationalen Wirtschaftsprüfer-Gesellschaften grundlegend verändert. Aus diesem Grund ist es der Gesellschaft bis dato nicht gelungen, einen Wirtschaftsprüfer zu gewinnen. Der Aufsichtsrat ist in konstruktiven Gesprächen mit möglichen Kandidaten. Sobald ein geeigneter Wirtschaftsprüfer gefunden ist, wird die Gesellschaft zur Bestellung zu einer virtuellen außerordentlichen Hauptversammlung einladen.

Im Rahmen der heutigen Hauptversammlung berichtete der Vorstand auch über die Entwicklung der Gesellschaft in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres. Trotz des herausfordernden Umfelds ging der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur leicht von 186,8 Mio. Euro auf 183,0 Mio. Euro zurück. Getragen wurde diese Entwicklung durch ein Wachstum in der Ersatzteil- und Service-Sparte, während der Verkauf

# EKOTECHNIKA

## CORPORATE NEWS

von Neumaschinen zurückging (9M 2021/2022: 260 Traktoren und 28 Mähdrescher; 9M 2020/2021: 329 Traktoren und 62 Mähdrescher). Beim operativen Ergebnis (EBIT) erzielte die Ekotechnika AG in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 mit 31,0 Mio. Euro ein substantielles Wachstum – eine Steigerung von 81,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (17,1 Mio. Euro).

Bjoerne Drechsler, Mitglied des Vorstands der Ekotechnika AG: „Bisher konnten wir die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts, insbesondere die freiwilligen Lieferstopps unserer Hauptlieferanten, durch vorhandene Bestände an Neumaschinen, das stabile Ersatzteilgeschäft und eine substantiell gestiegene Rohgewinnmarge ausgleichen. Für das kommende Geschäftsjahr 2022/2023 gehen wir allerdings davon aus, dass sich das aktuell sehr schwierige Umfeld und die generellen Unwägbarkeiten deutlich stärker auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken werden. Auch die Volatilität des Rubel könnte die Unternehmensaktivität negativ beeinflussen.“

Der Vorstand rechnet für das kommende Geschäftsjahr mit einem deutlichen Umsatzrückgang. Vor allem die Erlöse im Neumaschinengeschäft dürften bei anhaltenden Lieferstopps stark zurückgehen. Das Management analysiert derzeit jedoch verschiedene Möglichkeiten, um den Lieferstopp der wichtigsten Partner zumindest im Hinblick auf das für die Profitabilität der Gruppe sehr wichtige Ersatzteilgeschäft zu kompensieren, sodass in diesem Bereich für das Geschäftsjahr 2022/2023 mit einer weitgehend stabilen Entwicklung gerechnet wird.

### Über Ekotechnika

Die Ekotechnika AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der EkoNiva-Technika Gruppe, des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland. Wichtigster Partner und Hauptlieferant ist der weltgrößte und marktführende Landmaschinenhersteller John Deere. Das Hauptgeschäftsfeld ist der Verkauf von Neumaschinen wie Traktoren und Mähdreschern, aber auch Bodenbearbeitungsmaschinen. Darüber hinaus ist die Gesellschaft im Ersatzteilverkauf sowie im Servicebereich aktiv und bietet ihren Kunden Smart Farming Technologien an. Gründer und Vorstandsvorsitzender der Ekotechnika AG ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Heute ist Ekotechnika mit rund 760 Mitarbeitern an 25 Standorten in fünf attraktiven Agrarregionen Russlands vertreten und erwirtschaftete 2020/2021 einen Jahresumsatz von rund 244 Mio. Euro. Die Ekotechnika-Aktie ist im Primärmarkt der Börse Düsseldorf (ISIN: DE000A161234) und darüber hinaus im Freiverkehr (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

### Kontakt

Ekotechnika AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3 58 59 60 // E: [info@ekotechnika.de](mailto:info@ekotechnika.de) // [www.ekotechnika.de](http://www.ekotechnika.de)

### Presse / Investor Relations

Fabian Kirchmann, Anna-Lena Mayer // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: [presse@ekotechnika.de](mailto:presse@ekotechnika.de)